

Information für Berufsbildner:innen

15. November 2023

WLAN
KVLU-Gast

Passwort
!!KVHaus!!

Padlet



Programm

Zeit	Referenten	Thema
13.30 – 14.25 Uhr 16.00 – 16.55 Uhr Aula Propsteimatte	Esther Schönberger Jan Widmayer Stephanie Ziörjen	<ul style="list-style-type: none">– Infos DBW– Phasenplan / Ausblick 2. Lehrjahr– Optionen / MLZ / Portfolio– KV plus– BM2 Flex
14.35 – 15.30 Uhr 17.05 – 18.00 Uhr Zimmer Propsteimatte	Michael Häberli / Esther Hashimoto (P32) Felix Kubat / Gabriela Renggli (P34) Daniel Borer / Anja Pfeiffer (P35)	<ul style="list-style-type: none">– Einführungswoche– Neue Räumlichkeiten / Lernsettings– Coaching– Wahlpflichtfach– Elternabend– Mobilitätsprojekt

Fragen, Bemerkungen : QR Code Padlet



Kontaktpersonen

Die erweiterte Schulleitung



Fachgruppe wbp

Wir Berufs- und Praxisbildner:innen

- Nationale Fachgruppe mit über 500 Mitglieder
- Zugang durch Mitgliedschaft beim Kaufmännischen Verband
- Nebst Verbandsvorteilen weitere diverse und exklusive Vorteile → z.B. kostenlose Abendevents online und vor Ort
- Kontaktperson in Luzern: **Nora Stojcic**
nora.stojcic@kvlu.ch
041 210 20 44



Stephanie Ziörjen

Informationen der DBW

Berufsbildnerinformation Kaufmännische Berufe

*Input Stephanie Ziörjen, Betriebliche Ausbildungsberaterin
15. November 2023*

Kauffrau/Kaufmann EFZ 2023

Kauffrau/Kaufmann EBA 2023

BiVo-Umstellung: zu beachten

Repetentenklassen für alte BiVo

- EBA ab Sommer 2024
- EFZ ab Sommer 2025

Verkürzte Lehre

EBA alte BiVo-EFZ neue BiVo

- Freifachkurs am KV Luzern

KV plus 2023/24

- Auslandsaufenthalt am Schluss der Lehre

Way up plus

- Gibt es nicht mehr

Verkürzung

- Ein Recht auf Verkürzung besteht nicht und ist abhängig von der Zustimmung des Lehrbetriebs.
- Vorleistungen
 - Kaufleute mit EBA
 - Gelernte Berufsleute mit EFZ
 - Gymnasiale Matur
- Eintritt direkt ins 2. Lehrjahr möglich
- Schulische und betriebliche Erfahrungsnoten werden dispensiert
- Erfahrungsnoten zu den üKs sind vollumfänglich zu erarbeiten

Dispensationen

- Bei Verkürzung generell
 - Schulische und betriebliche Erfahrungsnoten 1. Lehrjahr
 - Sport
- Je nach Vorleistung:
 - Handlungskompetenzbereich a und/oder
 - Wahlpflichtbereich

Wechsel EFZ-EBA

- Bis spätestens Ende des 1. Lehrjahrs
- Mindestens 2 Semester EBA-Grundbildung
- Erfahrungsnoten aus EFZ-Grundbildung werden nicht übernommen

Unterstützungsangebote



Niederschwellige Anlaufstelle für Lernende bei Problemen aller Art

- Help Point an der Berufsfachschule



Beratung für Lernende bei persönlichen Herausforderungen

- Dienststelle Berufs- und Weiterbildung



Beratung für Berufsbildende und Eltern mit Fragen und Schwierigkeiten im Umgang mit Lernenden

- Dienststelle Berufs- und Weiterbildung



Kontakt
direkt über die
Berufsfachschule

Nehmen Sie
Kontakt mit Ihrem
Ausbildungs-
beratenden auf

Unser Fazit zum Mitnehmen



- Melden Sie sich bei Schwierigkeiten rund um die Berufslehre bei Ihren **Ausbildungsberatenden** – wir helfen Ihnen gerne weiter!



- Der Kanton Luzern verfügt über vielfältige **Unterstützungsangebote** – gerne beraten und vermitteln wir!

Bei Fragen helfe ich gerne weiter

Stephanie Ziörjen, Ausbildungsberaterin / Lehraufsicht
Zuständig für die kaufmännische Grundbildung

stephanie.zioerjen@lu.ch

041 228 74 38

Obergrundstrasse 51, 6002 Luzern

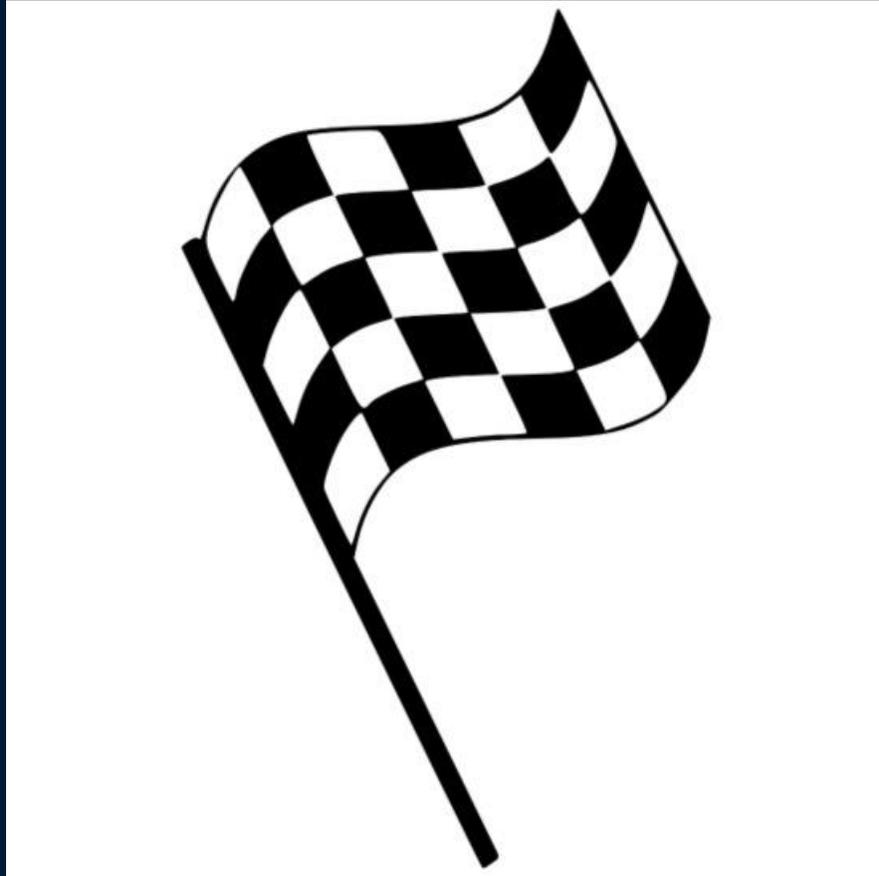
www.beruf.lu.ch

www.beruf.lu.ch/lehrbetrieb

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Jan Widmayer

Rückblick und Ausblick



21. August 2023

Feedback Klassen

Gefallen/Beibehalten	Nicht gefallen / ändern
Möglichkeit zum selbständigen Arbeiten (MLZ, Projekte, Projektstage)	Prüfungen (Anzahl, Aufteilung)
Praxisbezogener Unterricht	Aufgabenerteilung (Hausaufgaben, MLZ)
Lehrpersonen (Coaching)	

Jan Widmayer

Phasenplan

Phasenplan Kaufleute EFZ

Kauffrau/Kaufmann Erweiterte Grundbildung KV-Reform EFZ

Phasenplan Generation 2023–2026

1. Lehrjahr 2023/24

Herbstferien																		Weihnachtsferien				Ende 1. Semester			
34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	1	2	3	4			
5	2	2	2	2	2				2	2	2	2	2	2	2	2	2			2	2	2			

Fasnachtsferien					Osterferien								Sommerferien															
5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33
2				2	2	2	2	2										0	0	2	5	0						

VB-Woche

Schultage
76.0

2. Lehrjahr 2024/25

Herbstferien																		Weihnachtsferien				Ende 1. Semester			
34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	1	2	3	4			
2	2	2	2	2	2				2	2	2	2	2	2	2	2	2			2	2	2			

Fasn					Osterferien								Sommerferien															
5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33
2	2	2	2															0	0	5	5	5						

81.0

3. Lehrjahr 2025/26

Herbstferien																		Weihnachtsferien				Ende 1. Semester			
34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	1	2	3	4			
0	1	1	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1			1	1	1			

Fasnachtsfer					Osterferien								Sommerferien															
5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33
1	1				1	1	1	1	1	1								2	0	0	0	0						

34.0

Ende 1. Lehrjahr EBA/EFZ/BM

Osterferien

Sommerferien

14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33
		2	2	2	2	2	2	2	0	0	2	5	0						

**Projekt-
woche**

W26 Ganze Woche Projektunterricht
W27 Kein Unterricht (Lernende im Lehrbetrieb)

- Unternehmungsplanspiel
- Vorbereitung Sporthalbttag
- Portfolioarbeiten
- Klassenanlass

Projektstage

Herbstferien															Weihnachtsferien							
34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	1	2	3	4
5	2	2	2	2	2			2	2	2	2	2	2	2	2	2	2			2	2	2

Fasnachtsferien					Osterferien						Sommerferien																	
5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33
2			2	2	2	2	2	2			2	2	2	2	2	2	2	0	0	2	5	0						

- Digitale Prüfungen
- Prüfungsvorbereitung
- Arbeit am Portfolio
- Arbeit an Produkten
- ...

Programm Projektwoche

	Montag, 23.10.23	Dienstag, 24.10.23
08.00–12.00	<p>Prüfung 08.00–09.00 HKBa</p> <p>Prüfungsvorbereitung 09.00–12.00 h Lernatelier HKBc Lernatelier HKBe</p>	<p>Arbeit am Elternabend 08.00–12.00 Betreuung Klassen</p>
13.15–17.00	<p>Prüfungsvorbereitung 13.15–14.10 h</p> <p>Prüfungen 14.20–15.20 HKBc 15.40–17.00 HKBe</p>	<p>Arbeit am Elternabend 13.15–15.10</p> <p>Portfolioarbeit/Reflexion 15.25–16.10 Portfolioeintrag 16.15–17.00 Feedbackrunde</p>

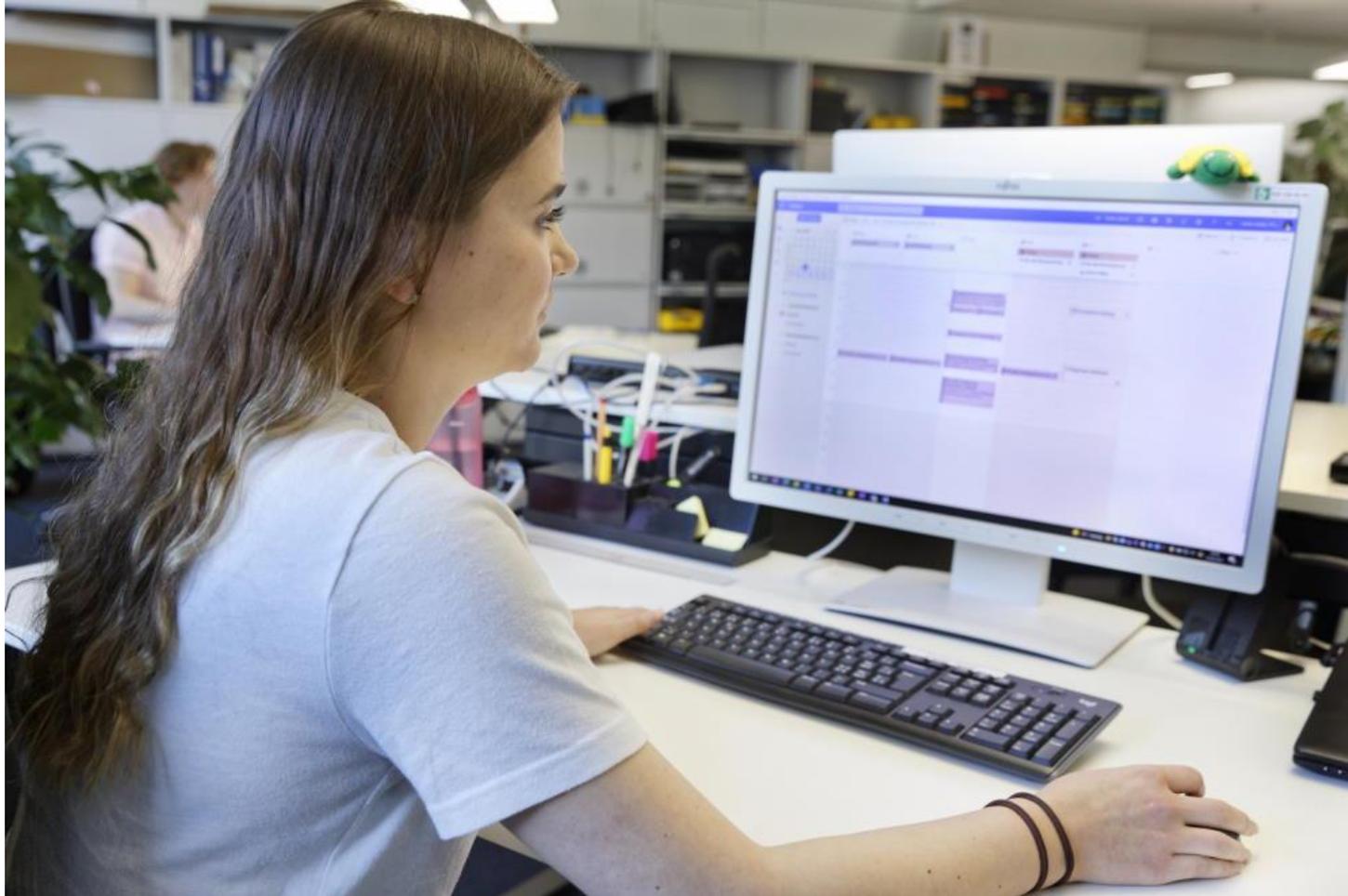
EFZ-Projekttag Programm Dezember 2023

	Montag/Donnerstag	Dienstag/Freitag
Vormittag	Lernende besuchen Lernende	Lernende besuchen Lernende
Nachmittag	Prüfung HKBdK Prüfung HKBb Portfolio-Arbeit Coaching-Fenster	Portfolioarbeit Coaching-Fenster Jahresabschluss

Jan Widmayer

Ein Tag im Berufsleben unserer Lernenden

Lernende besuchen Lernende



Lernende besuchen Lernende

- Ziel: Lernenden erleben Arbeitssituationen in anderen Lehrbetrieben/Branchen
- Letzte Schulwoche Dezember 2023
- Lernende des 1. und 2. Lehrjahrs besuchen sich gegenseitig
- Besuch je ½ Tag
- Organisator/in erstellt Programm für Besuch (mit Genehmigung des Lehrbetriebs)
- Besucher/in und Organisator/in erstellen Portfolioeintrag nach dem Besuch

Letzte Schulwoche im Dezember (18.–22.12.23)

BM-Klassen und Klassen 3. Lehrjahr haben normal Unterricht

E-Profil 2. Lehrjahr

- Unterricht (1 Tag)
- «Lernende besuchen Lernende» (2 x ½ Tag)

B-Profil 2. Lehrjahr

- Unterricht (½ Tag)
- «Lernende besuchen Lernende» (2 x ½ Tag)
- **Zusätzlicher Halbttag im Lehrbetrieb**

Die detaillierten Stundenpläne der Klassen sind in Schulnetz aufgeschaltet.

Jan Widmayer

Notenberechnung QV

Systematik QV-Verfahren

Abschluss
Prüfungen Betrieb
(30 %)

Abschluss
Prüfungen Schule
(30 %)

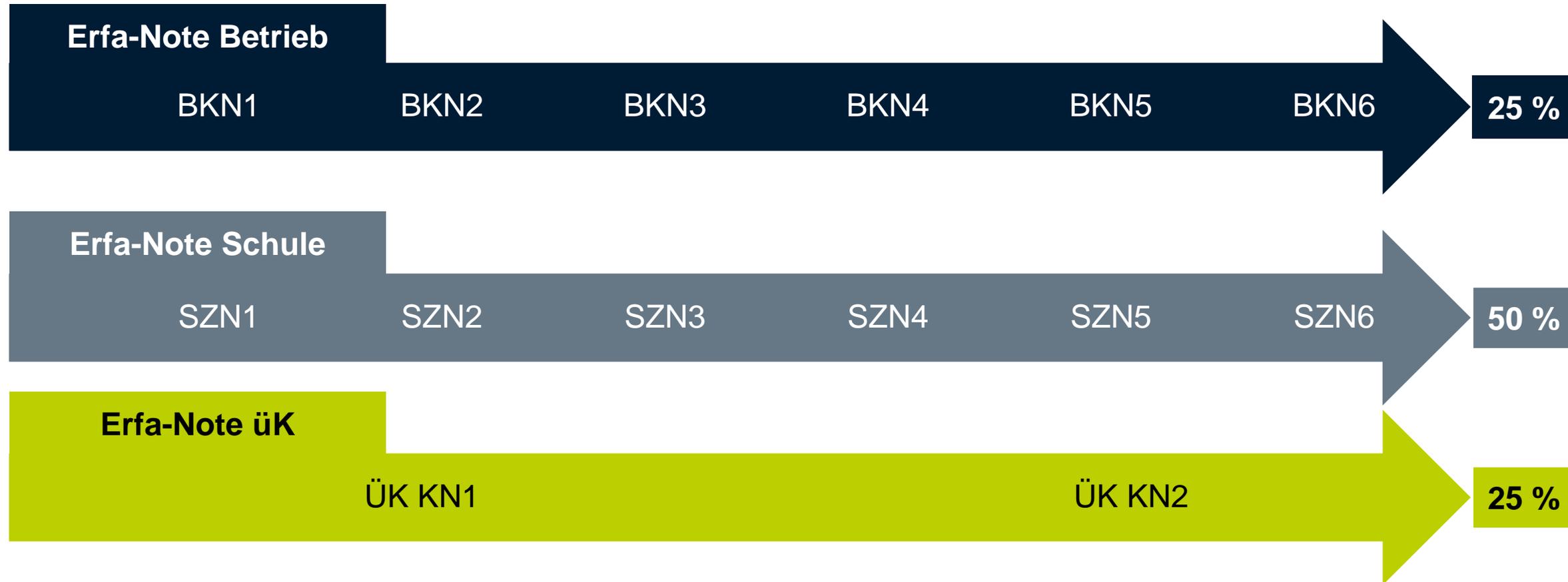
ERFA-Noten (40 %)

Betrieb (25 %)

Schule (50 %)

üK (25 %)

Berechnung Erfahrungsnote



Berechnung schulische ERFA-Noten

Handlungskompetenzen	Sem 1	Sem 2	Sem 3	Sem 4	Sem 5	Sem 6	
HKB a	5	5	4	4.5	4,5		
HKB b	5.5	5	4	5	4	5.5	
HKB c	4.5	4	4.5	4	4	5.5	
...	5	6	5.5	4.5	5.5	5.5	
Semesterdurchschnitt	5	5	4.5	4.5	4.5	5.5	5.0

Verschiedenes

- Keine Promotion – Wechsel ins nächste Semester auch bei ungenügenden Noten möglich
- Lernateliers stehen zur Verfügung (www.kvlu.ch)
 - Informatik
 - Wirtschaft
 - Sprachen

Jan Widmayer

Optionen

Vorgehen

- Lehrbetriebe und Lernende wählen im Verlaufe des 2. Lehrjahres die für beide Parteien beste Option
- 120 Lektionen im 3. Lehrjahr (d.h. 3 Wochenlektionen)
- Handlungskompetenzorientierte Umsetzung
- ERFA-Noten ohne QV-Abschlussprüfung

Optionen



Finanzen



Kommunikation
(Deutsch)



Kommunikation
(Englisch)



Technologie

Perspektiven

Finanzen

- Rechnungsführer/-in
- Controller/-in

Kommunikation

- Spezialist/-in Beratung und Verkauf oder Kommunikation
- E-Commerce oder Human Resources

Technologie

- Wirtschaftsinformatiker/-in
- Data-Analyst/-in, Spezialist/-in digitales Marketing

Organisation

HKBs

- Wöchentlich halber Tag Schulunterricht
- Mo/Di oder Do/Fr

Optionen

- alle zwei Wochen Mittwoch ganzer Tag
- Blockunterricht

alle 14 Tage

wöchentlich

Nr	Optionen	HKB-Lkt.
1		
2	Opt	HKBc
3	Opt	HKBc
4	Opt	HKBa
5	Sport	MLZ
6	Sport	HKBb
	Mittagspause	Betrieb
7		
8	Opt	
9	Opt	
10	Opt	
11	Freikurse (Bsp. First) (60'-75')	
12		
	8	5

Umfrage Lehrbetriebe

Umfrage Planung 2024/Optionen



Jan Widmayer

Meine Lernzeit

Beispiel Stundenplan

		Montag	Dienstag
1	7:15-8:00		
2	8:00-8:45	Der Betrieb und ich Emmenegger David D401	Kfm. und Sprachtalente Pfeiffer Anja D302 Widmer Michael D309 ₁₎
3	8:50-9:35		
4	9:55-10:40	Meine Lernzeit D401 Meine Lernzeit D401	Meine Lernzeit D401 Meine Lernzeit D401
5	10:45-11:30	Das Team und ich Emmenegger David D401 Wälti Karin D402	Die Welt und ich Muff Simone D401
6	11:35-12:20	Mittag	Mittag
7	12:45-13:30	Der Kunde und ich (DE) Wälti Karin D401	Turnen + Sport Muff Simone P1
8	13:35-14:20		
9	14:25-15:10	Der Kunde und ich (KG) Renggli Gabriela D403 Wälti Karin D401	Die Informatik und ich Röllin Marco D401
10	15:25-16:10	Der Kunde und ich (EN) Renggli Gabriela D401	
11	16:15-17:00		

Meine Lernzeit

Zuteilung

1 Lkt. → HKBa–e

1 Lkt. → Sprachtalente FR/IT und kfm. Talente

0.5 Lkt. → HKBd Englisch (bei Wochen mit Halbklassenunterricht)

Verbindlichkeiten schaffen

Prüfungsrelevante Themen

Abgabe von Aufträgen

Digitale Kontrolle (Bsp. Englisch-Lehrmittel)

...

Campusseite für LL «Meine Lernzeit»

EFZ J1 | Meine Lernzeit | Lernende

> Herzlich Willkommen

> Schulwochen 28. August – 29. September 2023

> Schulwoche 16. – 20. Oktober 2023

> Projekttag 23.–27. Oktober 2023

> Schulwochen 30. Oktober – 10. November 2023

Sprachtalente Französisch PrepMyFuture



Arbe

Aufgabe

Lernmaterial

Schwierigkeit

Zeit

Sozialform

HKBb – Das Team und ich Organisation von Anlässen

Aufgabe

In diesen zwei Wochen arbeiten Sie im Rahmen des Unterrichtsbereiche «Das Team und ich (HKBb)» selbständig an Ihren Aufgaben zum Elternabend weiter:

- Weiterführen der Arbeiten in Ihrem Ressort
- Austausch und Kollaboration mit anderen Ressorts
- Bearbeiten des Arbeitsjournals
- Klassensitzung(en) bei Bedarf

Lernmaterial

Anleitungspapier Elternabend

Schwierigkeit

normal

Zeit

2 x 45' (2 Lkt.)

Sozialform

Grundsätzlich Einzelarbeit

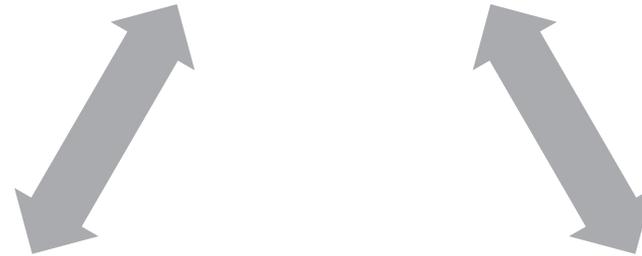
Jan Widmayer

Portfolio

Aufbau Portfolio

Meine Kompetenzen

- Was kann ich bereits?
- Was sollte ich noch können?



Mein Entwicklungsprozess

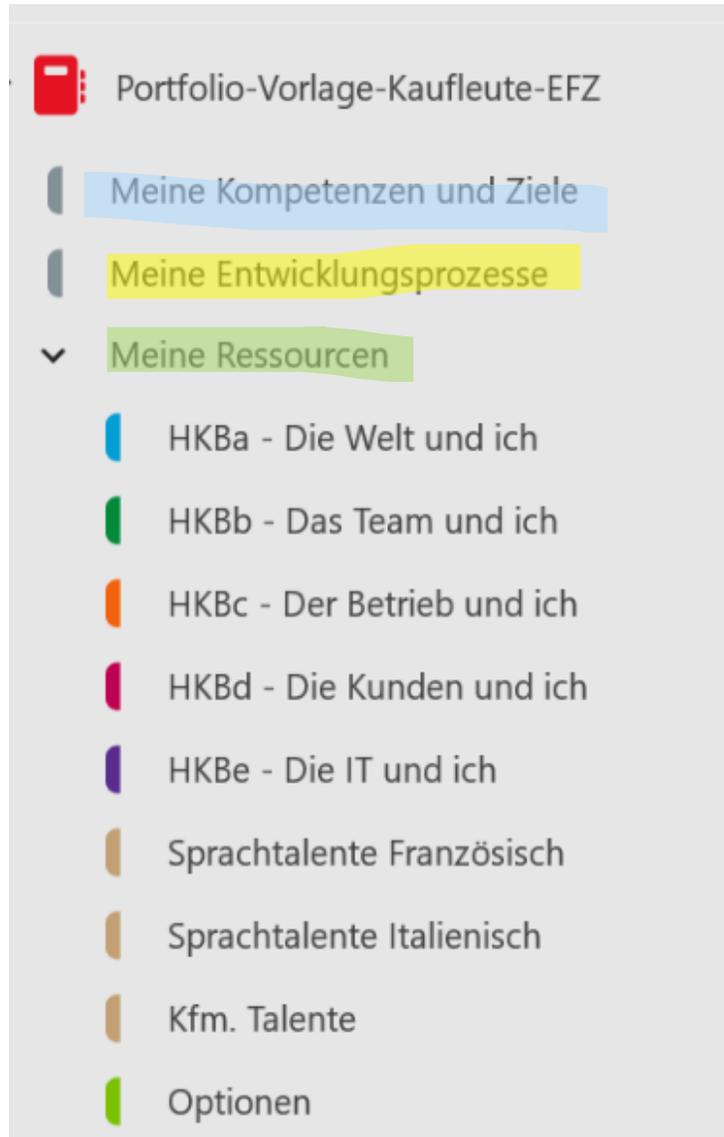
- Auf was bin ich stolz?
- Wo habe ich mich weiterentwickelt?

Meine Ressourcen

- Lernnotizen/-journale
- Werkschau



Aufbau Portfolio



Erste Portfolio-Arbeit

1. Reflexion

- Erreichte Ziele
- Nicht/Teilweise erreichte Ziele? Gründe?
- Wie Kompetenzen erweitern und verbessern?
Ziele kommendes Semester?

2. Collage «KV's Outstanding Azubi» erstellen



Jan Widmayer

Neue Prädikate

Verhaltensprädikate

Darstellung Zeugnis (semesterweise)

Selbstkompetenz							
Eigenverantwortlich arbeiten	○○○	○○○	○○○○	○○○	○○○○	○○○○	○○○○
Eigene Fähigkeiten einschätzen	○○○	○○○	○○○	○○○	○○○	○○○	○○
Methoden und Arbeitswerkzeuge effektiv einsetzen	○○	○○	○○○	○○○	○○○	○○○	○○○
Sozialkompetenz							
Aktiv mit anderen zusammenarbeiten	○○○	○○○	○○○	○○○	○○○	○○○	○○○
Konstruktiv mit Kritik umgehen	○○	○○	○○	○○	○○	○○	○○
Respektvoll mit anderen umgehen	○○○	○○○	○○○	○○○	○○○	○○○	○○○

Darstellung Zeugnislegende

- übertroffen
- erreicht (Standard)
- teilweise erreicht
- nicht erreicht

Esther Schönberger

BM flex



Innovation: BM 2 flex

Warum soll ich die Berufsmatura am KV Luzern machen?

Die Berufsmatura am KVLU bietet den Zugang zur Hochschule wie auch zur höheren Berufsbildung.

Wenn Sie in naher oder ferner Zukunft einen Abschluss an der Fachhochschule oder Uni anstreben, ist die Berufsmatura ein Schritt in die richtige Richtung.

Die Berufsmatura am KVLU erhöht die Chancen auf dem Arbeitsmarkt und verbessert Ihre Karriereperspektiven.

Durch zusätzliche Qualifikationen und breites Allgemeinwissen erweitern Sie Ihre Kompetenzen und Ihre Chancen für den beruflichen Aufstieg.

Die Berufsmatura am KVLU bietet Ihnen das passende Bildungsangebot.

Wir haben die passende Lösung für Sie, egal ob ein schneller Abschluss, grösstmögliche Flexibilität oder das Vereinbaren von Schule und Beruf für Sie im Vordergrund stehen.

Weil ich mir verschiedene Optionen für meine berufliche Zukunft offen halten möchte.

Weil ich studieren möchte.

Weil mir die Berufsmatura viele Türen für die Zukunft öffnet.

Weil das KV Luzern an bester Lage liegt.

Weil es am KV Luzern das für mich passende Angebot gibt.

Das Berufsmatura-Angebot am KV Luzern

Unter welchen Bedingungen werde ich zum Lehrgang zugelassen?

Aufnahmebedingung ist der erfolgreiche Abschluss (EFZ) einer Berufslehre.

Wann muss ich keine Aufnahmeprüfung machen?

Wenn das EFZ mit einer Note von 5.0 oder besser abgeschlossen wurde, ist keine Aufnahmeprüfung notwendig. Für KV-Absolvierende gelten andere Aufnahmebedingungen.

Was muss ich bei einer allfälligen Aufnahmeprüfung beachten?

Anmeldeschluss ist Mitte Februar. Details finden Sie unter folgendem QR-Code.



Was ist der Unterschied zwischen der BM Wirtschaft und der BM Dienstleistung?

In beiden Ausrichtungen werden die gleichen Grundlagenfächer (DE, MA, EN, FR), das Ergänzungsfach «Geschichte und Politik» und die Schwerpunktfächer («Wirtschaft und Recht» sowie «Finanz- und Rechnungswesen») unterrichtet. Studierende der BM Wirtschaft ergänzen ihr Wissen im Fach «Technik und Umwelt» und schliessen die Fremdsprachendiplome auf dem Niveau B2 ab.

Studierende der BM Dienstleistung vertiefen ihr Wissen in «Wirtschaft und Recht» und schliessen die Fremdsprachendiplome auf dem Niveau B1 ab.

Wenn Sie weitere Fragen haben, besuchen Sie unsere Webseite kvl.ch/berufsfachschule oder nehmen Sie mit uns telefonischen Kontakt auf **041 417 16 16**.

Wir freuen uns auf Sie!



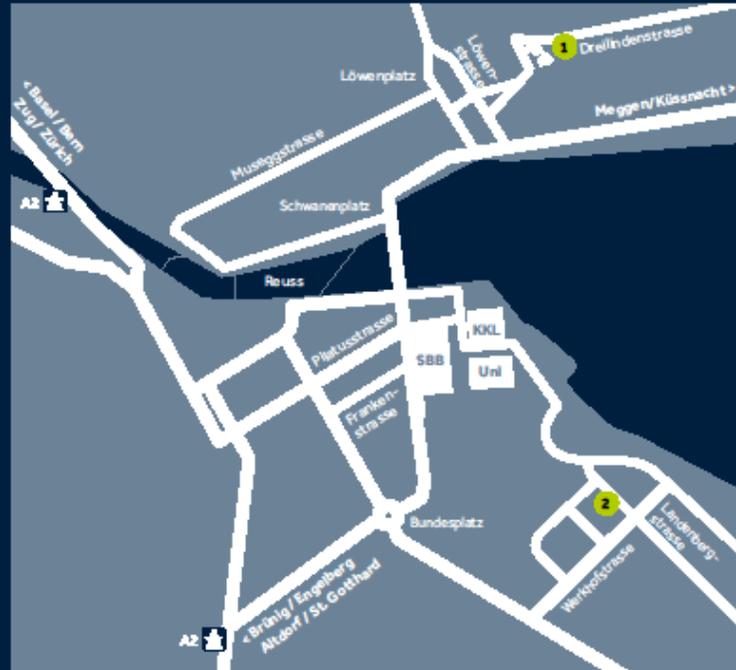
Innovation: BM 2 flex

Wir haben für jedes Lern- Bedürfnis eine Antwort

BM2	Typ Wirtschaft und Dienstleistungen	Vorteile	Spezielle Anforderungen
Teilzeit	Berufsbegleitend / 2 Jahre 2 Halbtage am KVLU (12.00–21.00 Uhr) 60–80% berufliche Tätigkeit	Kombination von Beruf, Einkommen und Ausbildung	Vereinbarkeit von Beruf und Studium über 2 Jahre
Vollzeit	Vollzeit-Ausbildung / 1 Jahr 5 Tage am KVLU (8.00–17.00 Uhr)	Tägliche Begleitung durch Lehrpersonen und Erfahrungs- austausch mit Studierenden	Tägliche Präsenz vor Ort
Vollzeit flex	Vollzeit-Ausbildung / 1 Jahr 3 Tage am KVLU (8.00–17.00 Uhr) 2 Tage orts- und zeitunabhängig	Lern-Flexibilität zeitlich und räumlich	Hohe Selbstdisziplin und Selbstorganisation

Neu ab
2024

Attraktive Standorte



1
KV Luzern Berufsfachschule
Dreilindenstrasse 20
6006 Luzern

041 417 16 16
berufsfachschule@kvlu.ch

2
KV Luzern Berufsfachschule
Landenbergstrasse 37
6002 Luzern

041 417 16 50
detailhandel@kvlu.ch

kv luzern
berufsfachschule



Starker
Bildungspartner
in der Zentral-
schweiz

Berufsmaturität BM 2
Ausrichtung Wirtschaft und Dienstleistungen

BM2 am KV Luzern

Wir haben für jedes Lern-Bedürfnis das richtige Angebot

BM2	Typ Wirtschaft & Dienstleistungen	Vorteile	Spezielle Anforderungen
Teilzeit	Berufsbegleitend / 2 Jahre 2 Halbtage am KVLU (12:00-21:00) 60%-80% berufliche Tätigkeit	Kombination von Beruf, Einkommen und Ausbildung	Vereinbarkeit von Beruf und Studium über 2 Jahre
Vollzeit	Vollzeit-Ausbildung / 1 Jahr 5 Tage am KVLU	Tägliche Begleitung durch Lehrpersonen und Erfahrungsaustausch mit Studierenden	Tägliche Präsenz vor Ort
Neu ab 2024 Vollzeit flex	Vollzeit-Ausbildung / 1 Jahr 3 Tage am KVLU 2 Tage orts- und zeitunabhängig	Lern-Flexibilität zeitlich und räumlich	Hohe Selbstdisziplin und Selbstorganisation

Esther Schönberger

KV plus in der neuen Lehre

Mobilitätsstrategie

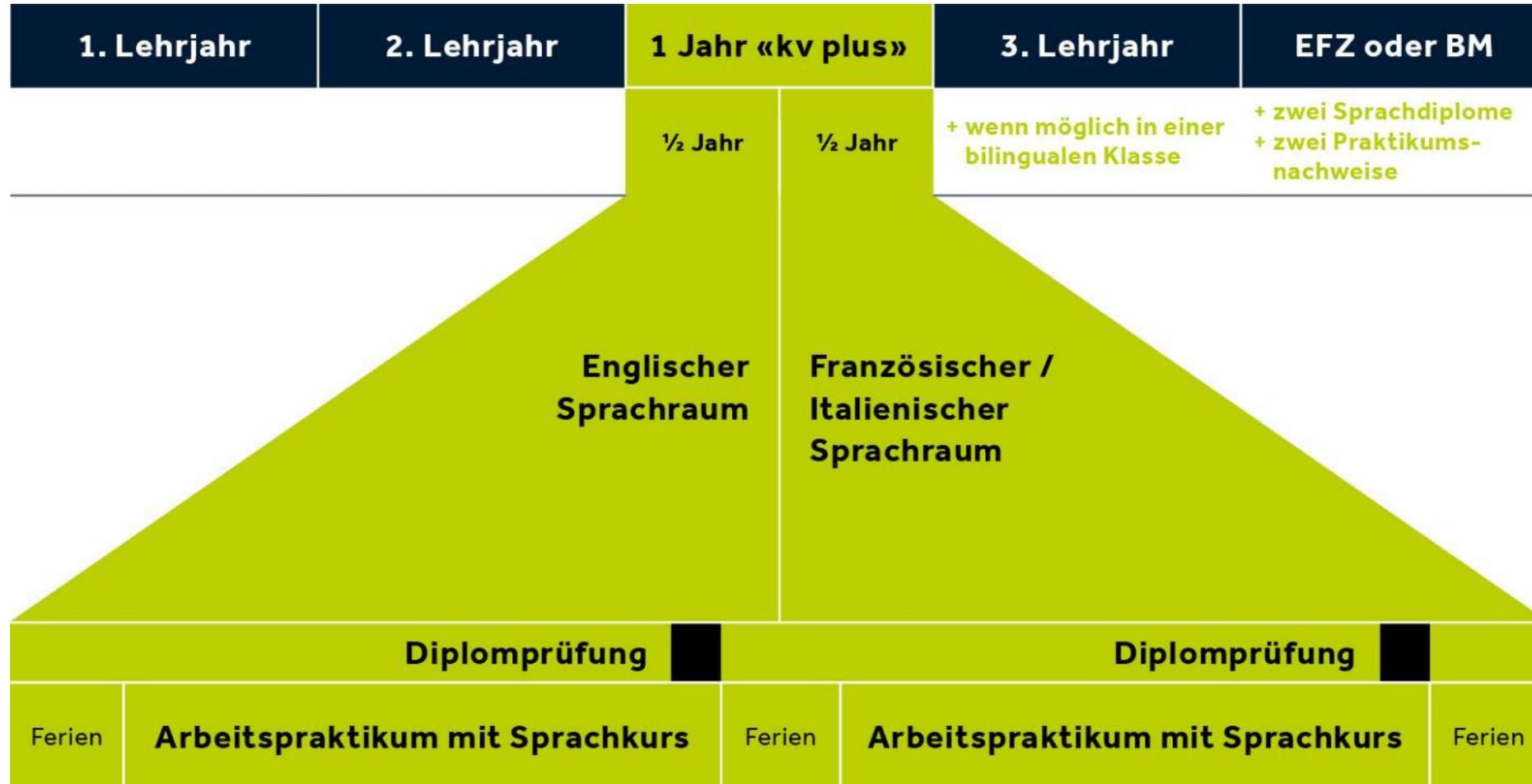
- Attraktivität der kaufmännischen Lehre steigern
- Den Anforderungen der Geschäftswelt gerecht werden
- Anreize zur Leistungsmotivation für Lernende schaffen



Ziel – kv plus Lehre

- Eine KV Lehre anbieten, bei der drei Zusatzkompetenzen erworben werden können
 - ✓ Erste wertvolle Arbeitserfahrung im Ausland sammeln
 - ✓ Fortgeschrittene Sprachkenntnisse in zwei Fremdsprachen erlernen (Englisch und Französisch/Italienisch)
 - ✓ Erhöhung Selbst- und Sozialkompetenzen

kv plus Lehre



Auslandaufenthalte

Irland

- 2 Wochen Sprachtraining in einer Sprachschule als brush-up
- 5 Monate Praktikum in einem Betrieb
- 2 Wochen Ferien
- 1x wöchentlich Sprachunterricht – Hinführen auf ein Diplom – wertvoll für Portfolio

Frankreich/ Welschland oder Italien

- 2 Wochen Sprachtraining in einer Sprachschule als brush-up
- 5 Monate Praktikum in einem Betrieb
- 2 Wochen Ferien
- 1x wöchentlich Sprachunterricht – Hinführen auf ein Diplom – wertvoll für Portfolio

Einführungswoche

Montag	Dienstag	Donnerstag	Freitag
Die Klasse und ich Renggli Gabriela D401	Turnen + Sport Muff Simone D401	Lernkontrolle Renggli Gabriela D401	Die Informatik und ich Röllin Marco D401
		Der Kunde und ich (KG) Renggli Gabriela Wälti Karin D403 D401	Der Kunde und ich (DE) Wälti Karin D401
Mittag	Mittag	Mittag	Mittag
BYOD-Einführung Emmenegger David	Die Informatik und ich Röllin Marco D401	Meine Lernzeit Meine Lernzeit P34	Meine Lernzeit Meine Lernzeit D401
		Die Welt und ich Muff Simone D401	Die Klasse und ich Renggli Gabriela D401
	Die Klasse und ich Renggli Gabriela D401	Der Kunde und ich (EN) Renggli Gabriela P34	

Standort-
bestimmung
Französisch

Gegenseitiges
Kennenlernen

Kennenlernen
der neuen
Lernfelder

Lernen in der
Klasse und
Halbklasse

BYOD-
Einführung

Selbstständiges
Lernen und
Arbeiten

Coaching

Coaching

Früher

1 Klassenlehrperson betreut **alle** Lernenden

- Grundsätzlich während dem Unterricht
- Ausnahmsweise ausserhalb des Unterrichts
- Keine Vorbereitung durch Lernende
- Oft als «Zeugnisgespräch 1 x pro Semester



- Zu viele Lernende
- Zu weit weg
- Zu wenig Zeit

Heute

Alle Lehrpersonen einer Klasse betreuen je **ca. 4 – 6 Lernende pro Klasse**

- Grundsätzlich ausserhalb des Unterrichts oder in MLZ-Lektionen
- Lernende muss sich vorbereiten
- 3 geplante Coachinggespräche pro Lehrjahr



- Persönlicher/engerer Kontakt
- Mehr Zeit pro Lernenden

Coaching im Phasenplan

Kauffrau/Kaufmann Erweiterte Grundbildung KV-Reform EFZ

Coachingfenster Lehrpersonen

1. Lehrjahr 2023/24 3 x 25 Minuten

Ende 1. Semester

Herbstferien														Weihnachtsferien				Fasnachtsferien					Osterferien					Sommerferien																								
34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	
2	2	2	2	2	2			2	2	2	2	2	2	2	2	2	2			2	2	2	2	2			2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2

Bitte beachten Sie:

Neu ist der **Coach Kontaktperson** für die Berufsbildner!
Ihre Lernenden informieren Sie über ihren persönlichen Coach.

Die Lernenden bereiten Coachinggespräche im OneNote-Portfolio vor

▼ Coachinggespr...

1. Coachin...

2. Coachin...

3. Coachin...

Prozessreflexi...

Prüfungsrefle...

Wie habe ich mich in der Zwischenzeit im Berufsleben ganz allgemein eingelebt? Was gefällt mir? Was weniger?	
Wie ist mein Start an der Berufsfachschule verlaufen? Was gefällt mir? Was weniger?	
Wie habe ich mich in der Klasse eingelebt? Was schätze ich? Was weniger?	
Wie zufrieden bin ich mit meinen bisherigen Leistungen?	
Welche Arbeitstechniken haben sich bewährt?	
Welches waren für mich die grössten Stolpersteine?	
Was kann ich dagegen tun?	
Was möchte ich sonst noch erwähnen?	

Wahlpflichtbereich

Sprachtalente Französisch/Italienisch

Kaufmännische Talente

Handlungskompetenzen Kaufleute EFZ



Turnen und Sport

Ein Wahlpflichtbereich (WPB)

1. Sprachtalente (Französisch/Italienisch)
2. Kaufmännische Talente

Struktur WPB



Sprachtalente

(Fokus Sprachen)

4 Erfahrungsnoten

1. Lehrjahr

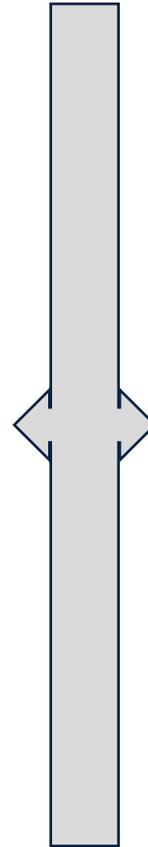
80 L. Präsenz

40 L. MLZ

2. Lehrjahr

80 L. Präsenz

40 L. MLZ



Kaufmännische Talente

(Fokus Kommunikation/Management)

4 Erfahrungsnoten

1. Lehrjahr

80 L. Präsenz

40 L. MLZ

2. Lehrjahr

80 L. Präsenz

40 L. MLZ

Ziele Wahlpflichtbereich 1. Lehrjahr



WPB Sprachtalente (Französisch/Italienisch)

- Vertiefte Sprachkenntnisse
- Sprachdiplome



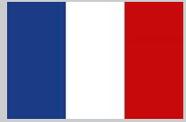
WPB Kaufmännische Talente

- Teamarbeit
- Kommunikation
- Führung / vernetztes Denken
- Französisch (mündlich)



Interessen wecken und Fähigkeit aneignen, welche die Lernenden auch aktiv anwenden können

Sprachtalente – Inhalte 1. Lehrjahr



Französisch

- Thematische Blöcke mit berufsbezogenen Inhalten z.B. «téléphoner», «accueillir des clients», «écrire des lettres commerciales» (hauptsächlich Niveau A1 / A2)
- Diplome nach dem 1. und 2. Jahr möglich (A1 bis B2)



Italienisch

- Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Wir beginnen mit «Buongiorno...».
- Im Fokus steht: *parlare, comunicare*
- Abschluss Niveau A1

Kaufmännische Talente – Inhalte 1. Lehrjahr

Unterrichtsinhalt (jeder Sequenz à jeweils 5 Wochen)



Französisch (mündlich)



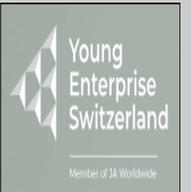
Französisch (mündlich)



Erfolgreich präsentieren



Jugend debattiert



Das 1x1 einer gut gestalteten Website / Outlook



Produktvermarktung
Konzept mit Werbeplakat und
Werbefilm

WPB-Ausblick 2. Lehrjahr (prov.)

Sprachtalente



- Weiterführen der thematischen Arbeit (la candidature, presentation d'un produit)
- Option für Sprachdiplome
- Vorbereitung Mobilitätsprojekt



Kaufmännische Talente



- Wir fördern unternehmerisches Denken und Handeln bei Lernenden
- Vorbereitung Mobilitätsprojekt

Wahl Wahlpflichtbereich 2. Lehrjahr



Grundsatz

Lernende bleiben ohne gegenteilige Meldung im gewählten Wahlpflichtbereich



Variante

Lernende können zusammen mit Lehrbetrieb im Zeitraum Februar/März einen Wechsel auf 2. Lehrjahr vornehmen (Antrag mit Unterschrift Lernende und Lehrbetrieb)

Wie wird der Wahlpflichtbereich für das 1. Lehrjahr ausgewählt?



Mit der Anmeldung zur Berufsfachschule entscheidet Lehrbetrieb zusammen mit dem Lernenden über das Wahlpflichtfach

Konklusion



Fokus auf Handlungskompetenzen, welche im Betrieb eingesetzt werden können



Unterstützung der persönlichen Entwicklung



Interesse an neuen Themen fördern und begeistern!

Neue Räumlichkeiten und Lernsettings

Neue Räumlichkeiten ermöglichen neue Lernsettings



Von eher klassisch und frontal in Ganzklassen.....

Neue Räumlichkeiten ermöglichen neue Lernsettings



...hin zu Halbklassen und Kleingruppen

Eltern- und Besuchsabend

Der neue Eltern- und Besuchsabend als Produkt der Handlungskompetenzorientierung

Sie erstellen zweckmässige Aufbau- und Ablaufpläne.

c1.bs4a: Sie planen einen kleinen Anlass. (K3)

c1.bs5a: Sie analysieren die Umweltbelastung einer Veranstaltung.

Sie entwerfen physische und digitale Ablagestrukturen. (K3)

c1.bs4a: Sie erstellen Text-, Tabellen- und Präsentationsdokumente zielgruppengerecht. (K3)

Sie erklären die Elemente des Lehrvertrags sowie die Rechte und die Pflichten der Beteiligten.

Sie ermitteln und definieren Möglichkeiten, Zeit und Ressourcen bei ihrer Organisation und Planung einzusparen.

c1.bs7b: Sie überprüfen ihr Zeitmanagement sowie ihre Planungs- und Arbeitstechniken und leiten geeignete Massnahmen ab. (K4)

Sie koordinieren und umsetzen Unterstützungsprozesse

Sie unterstützen den Aufbau eines Drehbuchs für Audio- und Videoproduktionen. (K2)

c1.bs1c: Sie bestimmen situationsgerecht digitale Tools für die Aufbereitung von Unterlagen und Informationsmitteln.

Sie erstellen mit gängigen Anwendungsprogrammen einen Gestaltungsentwurf für verschiedene Unterlagen.

Ziele des Eltern- und Besuchsabends



- Konkrete Anwendung der Handlungskompetenzen



- Einbezug und Verantwortung der Lernenden



- Interesse und Zufriedenheit der Eltern

Neuausrichtung Eltern- und Besuchsabend

Früher

- Die Schulleitung organisiert
- Alle Klassen haben den gleichen Elternabend
- Die Lernenden sind nicht anwesend

Heute

- Die Lernenden organisieren den Anlass und setzen das Budget gezielt ein
- Jede Klasse gestaltet ihren eigenen Elternabend
- Die Lernenden moderieren den Anlass
- Die Lehrpersonen stehen unterstützend beiseite



- Kein Einbezug der Lernenden



- Die Lernenden übernehmen Verantwortung

Elternabend – Anwendungsbeispiel

The screenshot shows a Trello board titled "BM23aW-Elternabend" with a Kanban workflow. The board is organized into five columns: Backlog, To do (Priorisiert 1., 2., ...), Work in Process, Done, and Review. Each column contains task cards with various details and assignee avatars.

Backlog:

- Raum finden (26 Lernende, +- 40 Eltern, +- 5 Lehrpersonen = +- 70 Personen)
- Probeablauf vom Elternabend (Montag vor dem Elternabend)
- Besprechen wer was Vortragen wird
- Um 18:00 muss Klasse anwesend sein / Um 18:30 kommen die Eltern
- + Eine Karte hinzufügen

To do (Priorisiert 1., 2., ...):

- Tasks verteilen auf 25.09
- PowerPoint aufsetzen (Assignee: AB)
- Infrastruktur (Assignee: EF, 3 comments)
- Apéro (Assignees: EH, TC)
- Lehrpersonen einladen (Einladung von Ogi) (Assignee: LD)
- Dekoration und Snacks Kaufen (Assignee: NS, 1 comment)
- Namensschilder für Lehrpersonen (Assignee: LD)
- Plakat mit Ablauf (Assignee: LB)
- + Eine Karte hinzufügen

Work in Process:

- Rollen verteilen und im OneNote festhalten, Product Owner, Moderation, Projektleiter, Teamleiter
- Bedürfnisse der Schulleitung (Assignee: LD)
- Einladung überarbeiten und Forms analysieren. Einladungen verschicken bis spätestens 23 September 2023 (Assignee: OF, 3 comments, 1 edit)
- + Eine Karte hinzufügen

Done:

- Basiswissen durch Galaxy erhalten
- Safe the Date an Eltern
- Raum reservieren für ca. 70 Personen (Assignee: SH)
- Teamleiter Definieren
- Art von Einladung mit Abstimmung besprechen (Assignee: AB)
- Bedürfnisse der Eltern (Informationen, Mundart, Schriftsprache?) (Assignee: AB)
- Vision verfassen, Beispiel Lerngalaxie (Assignee: IS, 1 comment)
- + Eine Karte hinzufügen

Review:

- + Eine Karte hinzufügen

Elternabend – Anwendungsbeispiel



Mobilitätsprojekt

Neuausrichtung Mobilitätsprojekt

Früher

- Schulisch organisiert
- Einheitlich
- Mindestens 2 Wochen
- Sprachaufenthalt

Heute

- Von den Lernenden organisiert
- Individuell
- Mindestens 3 Wochen
- Mobilitätsprojekt
 - Freie Wahl des Sprachraums
 - Freie Wahl des Fokus (Sprache, betriebliche Weiterbildung, soziales Engagement, ...)



- «Konsumentenhaltung»



- Selbstverantwortung
- Interessenbezug

Ziele des Mobilitätsprojekts



- Konkrete Anwendung der Handlungskompetenzen



- Einbezug und Verantwortung der Lernenden



- Bedürfnisgerechte Ausgestaltung für Lernende und Lehrbetriebe

Planung Mobilitätsprojekt

3. Semester 2024/25

Herbstferien														Weihnachtsferien								
34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	1	2	3	4
2	2	2	2	2	2			2	2	2	2	2	2	2	2	2	2			2	2	2

- KW 34/35 Kick-off
- KW 36–43 Planung von 2 Projektvarianten
- KW 44/45 Einverständniserklärung durch den Ausbildungsbetrieb
- KW 46–51 Organisation des Projektes

Begleitung Mobilitätsprojekt

Die Planungsphase wird durch die Berufsfachschule begleitet.



Durchführung Mobilitätsprojekt

4. Semester 2024/25

Fasnachtsferien				Osterferien								Sommerferien																
5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33
2	2	2	2			2	2	2	2	2	2			2	2	2	2	0	0	5	5	5						
																		Mobilitätsprojekt ¹⁾										

- Mindestens 3 Wochen für Lernende EFZ
- Mindestens 2 Wochen für Lernende EZF + BM1

Erfahrungsaustausch

Erfahrungsaustausch

1. Wie haben Sie den Start Ihrer Lernenden in der Berufsfachschule erlebt?
2. Was erzählen die Lernenden im Betrieb von der Berufsfachschule?
3. Wo sehen Sie Verbesserungspotenzial?
4. Welche offenen Fragen haben Sie?

Und zum Schluss...

Danke für Ihr Interesse und die wertvolle
Zusammenarbeit!

